

Flagge der „5 Helden“ auf dem Aconcagua

Neuquén, Argentinien

Junge Leute aus Patagonien bringen die Beschwerden über das Schicksal der Fünf auf die höchste Stelle des Kontinents. Eine Expedition, die am 25. Dezember zum Aconcagua in den argentinischen Anden, mit 6959 Metern der höchste Berg Amerikas und der Südhalbkugel, startet, wird eine Fahne mitnehmen, mit der die Freilassung der fünf kubanischen Helden gefordert wird. Als eine Art der Forderung und der Veröffentlichung, was die Komplizenpresse verschweigt, haben sich die Bergsteiger Santiago Vega, Radio- und Fernsehmoderator, Aldo Bonavitta, Bankangestellter und Alcides Bonavitta, gesellschaftlicher Aktivist, die weltweite Forderung nach der Befreiung von René, Gerardo, Ramón, Fernando und Antonio zu eigen gemacht.

Die patagonische Gruppe wird die Flagge mit dem Logo mit der berühmten „5“, das von Gerardo entworfen wurde, als Zeugnis ihrer Forderung auf das Dach Amerikas bringen. Solidarisch und engagiert beleben sie drei patagonischen Bergsteiger in ihrer Inspiration den Willen sich zu übertreffen eines anderen jungen Argentiniers, eines gewissen Ernesto Guevara, der in den Fünfziger Jahren immer und immer wieder versuchte, den berühmten Popocatepetl in Mexiko zu besteigen.

Die patagonischen Andinisten, die die extremen Temperaturen und die Gefahr, die die Praxis dieser extremen Sportart mit sich bringt herausfordern (in den letzten Jahren sind fünfzehn Expeditionsteilnehmer beim Anstieg zum Aconcagua ums Leben gekommen, noch im letzten Monat ein weiterer), vertrauen auf die Kraft der Überzeugungen und die Sicherheit derjenigen, die ihren Beitrag zum Schrei nach Gerechtigkeit und der Solidarität mit den fünf Helden leisten.

Die Expedition wird am 18. Januar 2010 nach Neuquén, die Hauptstadt der gleichnamigen argentinischen Provinz, zurückkehren.

(www.principioesperanza.com)